



TCW-Presseinformation  
Nr. 140  
März 2004

**SPERRFRIST: 9. März 2004, 18.00 Uhr**

### **Verleihung des „Bayerischen Qualitätspreises 2004“**

Zum zwölften Mal wurde am Dienstag, den 9. März 2004, der **Bayerische Qualitätspreis** verliehen. Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Dr. Otto Wiesheu, würdigte in einer Feierstunde in der Münchner Residenz die herausragenden Leistungen der diesjährigen Preisträger. Das Interesse an diesem Preis ist wie in der Vergangenheit ungebrochen, das zeigt die sehr hohe Anzahl von Bewerbern.

(Zeichen: 419)

Insgesamt wurden zehn **Best-in-Class-Unternehmen** der Sparten Industrie, Handwerk, Groß- und Außenhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistung durch ein Expertengremium aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft unter Vorsitz von Professor Horst Wildemann ausgewählt:

Sparte Industrie:

- **Siemens Transportation Systems Locomotives Munich Plant, München**
- FTE automotive systems GmbH, Ebern
- Schreiner Group GmbH & Co. KG, Oberschleißheim

Sparte Handwerk:

- **Elektro Bachner GmbH & Co. KG**
- Chiemgauer Holzhaus LSP Holzbau GmbH & Co. KG, Traunstein

**Sparte Groß- und Außenhandel:**

- Jan Kolbe Einbaugeräte GmbH, Pettstadt

**Sparte Einzelhandel:**

- OBI Baumarkt Franken GmbH & Co. KG, Schwabach
- Dehner GmbH & Co. KG, Rain

**Sparte Unternehmensorientierte Dienstleister:**

- O2 (Germany) GmbH & Co. OHG, München
- Sixt Leasing AG, Pullach

(Zeichen: 706)

Für die Sparte **Wirtschaftsfreundliche Gemeinde**, die seit 1998 zum siebten Mal ausgelobt wurde, bewarben sich insgesamt 19 Städte und Gemeinden. Die Preisträger 2004 sind die Gemeinden Bad Tölz, Eltmann und Memmingen. Entscheidend für die „Wirtschaftsfreundlichkeit“ einer Gemeinde ist eine bedarfsorientierte Förderung der lokalen Wirtschaft im Einklang mit einer innovativen bürgernahen Zukunftsgestaltung. Durch das vorbildliche Engagement der preisgekrönten Gemeinden in den Bereichen Bürgernähe, Wirtschaftsförderung und effiziente Organisationsstrukturen werden Ökonomie und Ökologie miteinander verknüpft.

(Zeichen: 540)

In seiner Ansprache betonte Professor Wildemann besonders den Gesichtspunkt des **Design to Quality**. Ziel des Programms ist zum einen die Mobilisierung aller Mitarbeiter zur Steigerung der Qualität im Unternehmen nach dem Motto „die richtigen Dinge richtig tun und das beim ersten Mal“. Für eine erfolgreiche Durchführung sind hierbei sieben Leitlinien zu beachten: Kundenorientierung, Veränderung der Qualitätskostenstruktur, Mitarbeiterorientierung, kulturelle Neuausrichtung, kontinuierliche Erneuerung, Prozessorientierung und Vermeidung von Verschwendung. Die Preisträger des Bayerischen Qualitätspreises sind den Zielen des Design to Quality sehr nahe.

(Zeichen: 577)

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. Dr. h. c. Horst Wildemann, Leopoldstr. 145, 80804 München

Tel.: (089) 289 24000, Fax: (089) 289 24011

e-Mail: prof. [wildemann@ws.tum.de](mailto:wildemann@ws.tum.de)

[http: www.bwl.wiso.tu-muenchen.de](http://www.bwl.wiso.tu-muenchen.de)

[http: www.tcw.de](http://www.tcw.de)